



Die Gemeinde Absam bedankt sich beim
Kinderzentrum Absam-Dorf für den schönen
Christbaumschmuck!

AUS DEM INHALT:

Krippen- und
Kindergarteneinschreibung **Seite 2**

Kundmachung
Winterdienst **Seite 4**

Übergabe TLF an kroatische
Feuerwehrkameraden **Seite 10**

Tag des Ehrenamtes **Seite 15**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am Freitag, den 15. Dezember 2017 um 16.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!





Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 9. Jänner 2018**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **16.11.2017 u.a. Folgendes beschlossen:**

Flächenwidmungsplanänderungen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes F-02:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-02 von Freiland (FL) in Bauland-Wohngebiet (W) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 1614+1609+1606, Krüseweg 11+11a bis 11e, GB Absam, wurde beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes F-09:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-09 von Freiland (FL) in Gewerbe- u. Industriegebiet(G) auf der Teilfläche des Grundstückes mit der Gst.Nr. 2028/267 und der neuen Gst.Nr. 2783, D. Swarovski- Straße 86, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 423b:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 423b für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/131, GB Absam, D. Swarovski- Str. 70, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 591:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 591 für das Grundstück mit der Gst. Nr. 283/3, GB Absam, Bgm. Franz Herzleier Weg 21, GB Absam, wurde beschlossen.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Kinderkrippeneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **22.01.2018 bis 26.01.2018** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier Ihren individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 22.01.2018	8.00 – 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 23.01.2018	8.00 – 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 24.01.2018	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 25.01.2018	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 26.01.2018	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder ab einem Alter von 1 ½ Jahren (Stichtag: 31.08.). Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.

Kindergarteneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **29.01.2018 bis 02.02.2018** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier Ihren individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 29.01.2018	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 01.02.2018	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 02.02.2018	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 03.02.2018	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 04.02.2018	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder **ab** einem Alter von **3 Jahren (Stichtag 31.08.)** Einen Fixplatz bekommen all jene Kinder, die **bis zum 31.08.2018** das 4. Lebensjahr vollenden. Allen 3-jährigen Kindern kann je nach Verfügbarkeit ein Platz angeboten werden. **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Die Gesamtleitung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
22. Dezember 2017



Liebe Absamerinnen, liebe Absamer!

Bald geht wieder ein bewegtes Jahr zu Ende. Und natürlich zieht man als Bürgermeister Bilanz, was heuer gemeinsam mit dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht und bewirkt werden konnte. Kurz, in reinen Zahlen ausgedrückt, wenn wir am 31. Dezember 2017 abrechnen, dann wurden allein heuer wieder über 4 Mio. Euro in neues Gemeindeanlagevermögen investiert, das Jahresbudget mit ca. 21 Mio. Euro Ausgaben und Einnahmen ist wie gewohnt ausgeglichen, und es wurden keine Schulden aufgenommen.

Die Hauptinvestitionen entfielen dabei auf das neue Mehrzweckhaus in der Dörferstraße, die Erweiterung des Sportplatzareals und das neue Tanklöschfahrzeug für unsere Feuerwehr. Die soliden Finanzen, die gelungenen Bauprojekte und die durchdachten Investitionen vermitteln das gute Gefühl, das Richtige getan zu haben. Gleichzeitig aber darf man sich auf dem Erreichten niemals ausruhen. Wir sind im Gemeinderat immer aufs Neue gefordert, die Zukunft von Absam verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten und wertschätzend miteinander umzugehen. Die Lebensqualität aller Bewohner soll nach Möglichkeit gesteigert werden. Dabei gilt es, die seit rund einem Jahr landes- und europaweit guten Wirtschaftsdaten und den allgemeinen Konjunkturaufschwung zu nutzen. Erfolge beruhen oft auf gemeinsamem, solidarischem Handeln. Ohne

ehrenamtliches Engagement würde in unserer Gemeinde vieles nicht in gewohntem Maße funktionieren. Daher sind für mich das Ehrenamt und die freiwillige Arbeit in den vielen Absamer Vereinigungen überaus positiv und nicht wegzudenken. Ich danke allen Freiwilligen für ihr gemeinnütziges Tun und Handeln sehr herzlich.

In unserer überaus schnelllebigen Zeit passiert es immer wieder, dass viele Menschen Weihnachten verändert wahrnehmen. Man beugt sich dem Zeitgeist, dem immer lauter schreienden Fortschritt, der ständig höher strebenden Technik, dem zunehmenden Konsum und der sich immer mehr verändernden Gesellschaft. Damit verbunden ist oft fälschlicherweise die Meinung, das einzig Beständige sei die Veränderung.

Aber die grundsätzliche Weihnachtsgeschichte, die von Vertrauen, Liebe und Solidarität erzählt, ist schon über 2000 Jahre alt. Und diese Geschichte mit ihren Werten der Nächstenliebe und des Friedens hat sich nicht verändert und in den Herzen der Menschen einen zuverlässigen Platz eingenommen.

Das heißt aber nicht, dass ich dazu animiere, sich Veränderungen gegenüber zu verschließen. Man muss sich den ständigen Wandlungen stellen, diese aber nicht unkritisch sehen. Jedes Neue kann Gutes, aber auch Gefahren mit sich bringen.

Stellen wir uns gemeinsam den Anforderungen und den Veränderungen, offen aber kritisch, die Chancen suchend und um die Gefahren wissend. Gestalten wir uns doch eine erstrebenswerte Zukunft, die die eigentliche Weihnachtsgeschichte, Frieden, gegenseitige Wertschätzung, menschliches Miteinander, persönliche Zufriedenheit und das Verständnis und die Sorge um den Nächsten zum Inhalt hat. Wir können mit Mut und Zuversicht in die Zukunft schauen, sollten positiv denken und nicht das Negative in den Vordergrund rücken.

Weihnachten ist bei uns traditionell ein Familienfest. Deshalb gilt mein besonderer Dank den Menschen, die an den Feiertagen ihrer gewohnten Arbeit nachgehen müssen und damit für uns alle die so notwendigen Systeme aufrechterhalten, die sich um ihre Mitmenschen kümmern und deshalb nicht im Kreise ihrer Familien feiern können.

Gerade zu Weihnachten sollten wir noch bewusster Dankbarkeit für Frieden, Freiheit und Souveränität empfinden. Weihnachten ist auch ein Fest, das Freude und Hoffnung, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Ihnen ein frohes Fest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

*Herzlichst Ihr Bürgermeister
Arno Guggenbichler*



KUNDMACHUNG Winterdienst

**Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen,
Entfernung überhängender Schneewächten
und Eisbildung von Dächern**

Die Gemeinde Absam erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

§ 93 Abs. (2) StVO:

Die in Abs. (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Absam wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gemäß § 24 Abs. (3) lit. d) und e) StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Zusätzlich wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass das Deponieren von Schnee von privaten Grundstücksflächen wie Vorplätzen, Zufahrten usw. auf und neben öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos verboten ist und bei Zuwiderhandeln die deponierten Schneemassen von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden. Die Gemeinde Absam ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass auch der kommende Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ohne größere Probleme und vor allem möglichst schadenfrei bewältigt werden kann.

Gemeinde
Museum
Absam

4000. Besucherin im Container



Foto: Gemeindevorstand Absam

Am Sonntag, 26. November um 18.57 Uhr konnte das Team des Gemeindevorstandes Absam Frau Marina Peskoller als 4000. Besucherin mit einem Blumenstrauß im Salz-Container begrüßen. Für diesen besonderen Anlass spendete Reinhold Mair eine Flasche Oachata-Schnaps, der im Kreis der BesucherInnen sofort verkostet wurde.

„Schritt für Schritt gemeinsam zum Erfolg“



Physiotherapie

für Kinder und Erwachsene

Elternanleitung

Baby- und Kindermassagekurs

Kinderphysiotherapie

Bei Fußfehlstellungen wie Sichelfuß,
Klumpfuß, Hackenfuß

Gruppentraining

Pilates, Yoga, Rückenschule

Kirchbner Simone, BSc.

Wahlphysiotherapeutin

Haus zum Guten Hirten

Fassergasse 32, Hall in Tirol

0650/ 925 444 7

Positive touristische Entwicklung in der Region Hall-Wattens

Der Tourismusverband der Region Hall-Wattens knackte im abgelaufenen Tourismusjahr erstmals die Marke von 300.000 Übernachtungen. Für seine Verdienste um den Tourismus wurde Kommerzialrat Anton Mayr aus Absam geehrt.



Foto: TVB Region Hall-Wattens

v.l.: TVB-Obmann Werner Nuding, Dr. Gerhard Föger und Bgm. Arno Guggenbichler (ganz rechts) überreichten KR Toni Mayr die Ehrenurkunde.

Die überaus positiven Zahlen verkündete TVB-Obmann Werner Nuding den 70 anwesenden Mitgliedern im Veranstaltungszentrum KiWi in Absam. Anschließend genehmigte die Vollversammlung die Jahresrechnung 2016 einstimmig. Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Martin Friede informierte anschließend Erfreuliches über Nächtigungsentwicklung, Aktivitäten und Veranstaltungen im abgelaufenen Tourismusjahr. In der Wintersaison stiegen die Ankünfte um 10,7 Prozent und die Übernachtungen um 6,2 Prozent. In der Sommersaison 2017 verzeichnete

die Region Hall-Wattens die stärksten prozentualen Steigerungen unter den 34 Tiroler Tourismusverbänden. So legten die Ankünfte um 20,2 Prozent und die Übernachtungen um 17,3 Prozent zu. Erstmals wurde dadurch die 300.000er Marke bei den Übernachtungen überschritten.

Verdiente Ehrung

Abschließend stand eine besondere Ehrung auf dem Programm: Mit dem Absamer Konditormeister und Kommerzialrat Anton Mayr wurde ein äußerst engagierter Funktionär und

Botschafter des Tourismus von Dr. Gerhard Föger und TVB-Obmann Werner Nuding geehrt.

KR Anton Mayr engagierte sich von 1979 bis 2016 insgesamt 37 Jahre zunächst als Obmann des Tourismusverbandes Absam und nach den Fusionen im Aufsichtsrat der Tourismusregion Hall-Wattens und als Tourismus -Ortsobmann in Absam. „Über die Jahrzehnte brachte Anton Mayr zahlreiche wichtige Projekte und Veranstaltungen auf einen guten Weg“, zeigte sich Dr. Föger bei seiner Laudatio beeindruckt.



Bilder vom Salzberg im Haus für Senioren

An zwei Nachmittagen im Oktober und November war das Team des Gemeindemuseums Absam – ausgerüstet mit Beamer, Lautsprechern und Computer – zu Gast im Haus für Senioren.

Thema an den beiden gut besuchten Montagnachmittagen war die Geschichte des Salzbergbaus. Im Mittelpunkt der Präsentationen standen jeweils Dokumente und Fotos von zwei Bewohnern, die selbst am Salzberg gearbeitet haben: Anhand der von Karl Feistmantl 1967 sichergestellten Mannschaftsbücher aus den Jahren 1819 und 1839 läßt sich heute die Bedeutung des Salzbergbaus für Absam und die umliegenden Dörfer anschaulich darstellen, haben doch vor rund 170 Jahren 350 Bergleute mit ihren 161 Ehefrauen und ihren 526 Kindern von der Arbeit im Halltal gelebt. Aber auch die Fotos von Karl Feistmantl, die den Zustand der Stollen im Jahr 1984 zeigen, sind heute wichtige Dokumente. Sepp Peskoller wiederum hat in mehreren Interviews detailreich über die Arbeits- und Lebensbedingungen am Salzberg Auskunft gegeben.

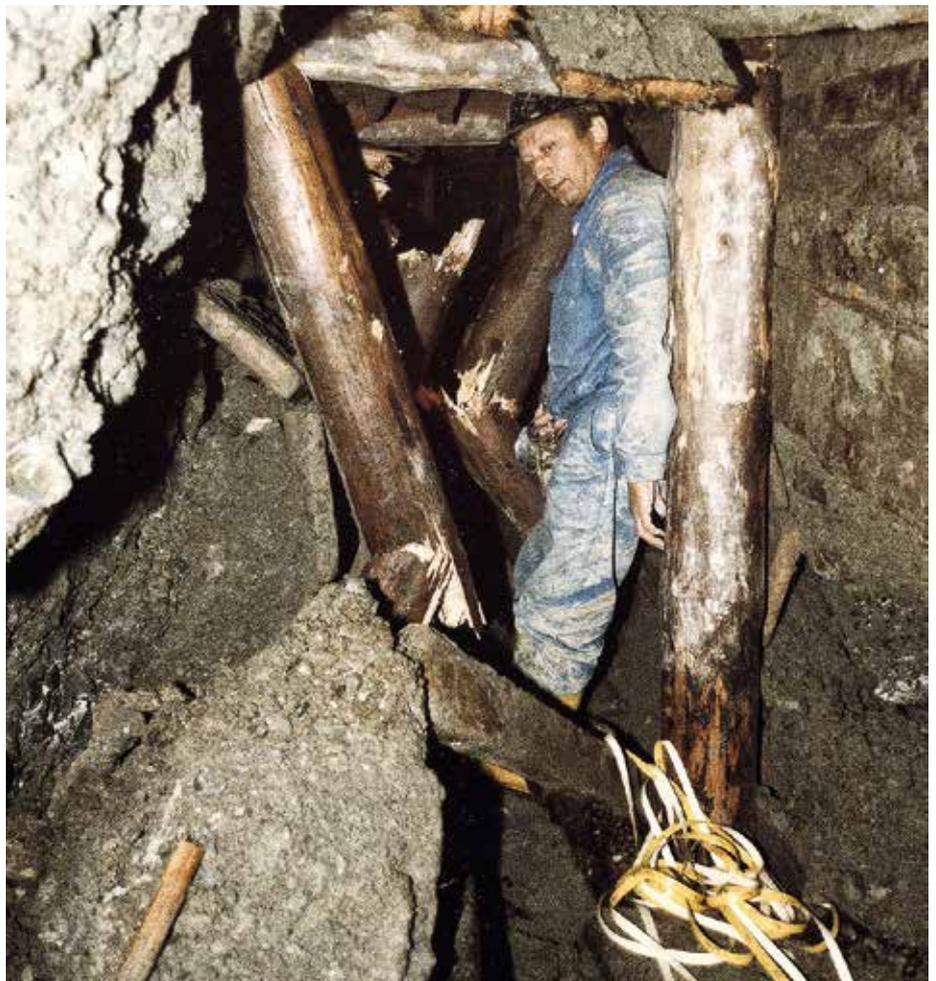
Diese Interviews sind auf der Salz-Container-Tour bereits über 150 Mal einem interessierten Publikum präsentiert worden. Da an den beiden Nachmittagen die Salinengeschichte zu kurz gekommen ist, wird dieses Thema dann im Jänner behandelt.



Über 50 interessierte BewohnerInnen sind zu den beiden Präsentationen gekommen.



Sepp Peskoller am Schachtaufzug 1947



Karl Feistmantl im König-Max-Stollen 1984

Fotos: Gemeindemuseum Absam

Eins, zwei oder drei – Absam Dorf ist dabei!

Groß war die Aufregung Ende des letzten Schuljahres bei den Schülerinnen und Schülern der 4b der Volksschule Absam Dorf, durfte man doch bei der beliebten Kindersendung 1, 2 oder 3 mitmachen.



Foto: Gemeinde Absam

Marion Holzhammer und Patrizia Fischler bei der Scheckübergabe an Bgm. Arno Guggenbicher.

Am 6. Juli ging es mit dem Bus, die Kosten dafür hatte die Gemeinde übernommen, in die Bavaria Filmstudios nach München, um dort an der Kinderquizshow 1, 2 oder 3 mitzuwirken. Die Absamer Viertklässler bewiesen dabei ein hervorragendes Wissen und wurden auch von den mitgereisten Schlachtenbummlern bestens unterstützt. Nachdem vom Preisgeld und der zusätzlichen Unterstützung durch den ORF noch ein ansehnlicher Betrag von 650 Euro übrig geblieben war, beschloss man kurzerhand, dieses Geld dem Absamer Sozialfond zu spenden. Man wolle damit als Dank für diesen tollen Ausflug einen kleinen Betrag für die Gemeinde leisten, so die Quizteilnehmer.

Befahrung der Stollenanlagen im Absamer Salzberg

Im Oktober wurden im Rahmen der alljährlichen Befahrung des Grubengebäudes im Halltal der Steinberg-, Mitterberg- Oberberg-, Wasserberg-, Königsberg- (Kaiser Max-) und der Kaiserbergstollen inspiziert.

Es nahmen daran Vertreter der Montanbehörde West, der geologischen Bundesanstalt, der Stadtwerke Hall in Tirol, der Saline Austria AG, der Freiwilligen Feuerwehr Absam sowie der Gemeinde Absam teil.

Nach einer Einführung bei den Haller Stadtwerken ging es ins Halltal, wo „unter Tage“ alle geplanten Arbeiten für das Jahr 2017 besichtigt werden konnten. Je nach Wetterlage entscheidet sich in den nächsten Wochen, ob alles wie geplant fertig gestellt werden kann. Das Grubengebäude präsentiert sich in einem guten Zustand, das Wasser wird kontrolliert abgeleitet und auch die Stollenstützen (Stempel aus Holz und Metall) befinden sich in einem einwandfreien Zustand. Im Laufe der Begehung konnte auch festgestellt werden, dass es den so oft zitierten „Salzsee“ im Inneren des Berges nicht gibt. Alles was man finden kann, ist ein „See“ mit rund 7 – 8 Metern Durchmesser in der Mitte eines rund 30 m großen alten Laugwerks.

Empfohlen werden die Durchführung aller geplanten Maßnahmen seitens der Saline Austria AG sowie die alljährlichen, regelmäßigen Befahrungsintervalle einzuhalten.



Foto: Gemeinde Absam



Neues Gesicht für Absamer Adventmarkt

Der beliebte Absamer Adventmarkt hat am 05., 10. und 17. Dezember 2017 seine Tore geöffnet und wartet mit einigen Neuheiten auf.



Foto: Gemeinde Absam

Er findet nun am Vorplatz der Volksschule Absam-Dorf, gegenüber der Basilika, statt. Hier haben noch mehr Standbetreiber Platz, die Besucher erwartet somit ein erweitertes Angebot an kreativen Geschenkideen von kunstvollen Handarbeiten über g'schmackige kulinarische Waren wie Edelbränden, Säften, Marmeladen hin zu handgemachten Rodeln und vielem mehr. Überdies ist vor Ort für den Hun-

TERMINE

Sonntag, 10. Dezember 2017 | 15 - 20 Uhr
 15 - 18 Uhr: Bastel- und Brettspielnachmittag
 17 Uhr: Auftritt Jakob-Stainer-Chor

Sonntag, 17. Dezember 2017 | 15 - 20 Uhr
 15 - 18 Uhr: Bastel- und Brettspielnachmittag
 18 Uhr: Auftritt Ziehharmonika-Schüler von Peter Kaltenbrunner
 17 Uhr: Adventsingen in der Absamer Basilika

ger und Durst mit zahlreichen Kulinarikständen gesorgt. Für Kinder gibt es einen Bastel- und Brettspielnachmittag. Aber auch für musikalische Höhepunkte ist gesorgt, so am 10. Dezember – hier singt der Jakob-Stainer-Chor - und am 17. Dezember mit einem Auftritt der Ziehharmonika –Schüler von Peter Kaltenbrunner sowie dem großen Adventsingen in der Basilika.

Fabriksverkauf
 Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN
 ABSAMER Allergie BETTEN
 ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
 Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

rainalter

Bad & Fliese
 Sanitär
 Alternative Energie
 Heizung

RAINALTER
 saniert ihre Heizung

Pelletsheizung
 Ölheizung
 Gasheizung
 Erdwärme
 Solaranlage
 Photovoltaik

KOMPETENZ und INNOVATION seit 1966

www.rainalter.at
 Landeck - Absam - Ischgl T 05442/ 62258 info@rainalter.at



Sonnen Workshop in der VS Absam-Eichat

Energiewerkshops habe in der VS Absam – Eichat schon Tradition. Auch in diesem Herbst setzten sich die Schüler der beiden 2. Klassen mit dem Thema Sonnenenergie auseinander.

Fotos: VS Absam-Eichat



Jeweils zu 2. durften die Schülerinnen und Schüler dann ein Energie – Rennen mit solarbetriebenen Rennautos bestreiten.

Energieexperte Christian Melichar vermittelte gekonnt und sehr anschaulich, wie die Sonne im Alltag genutzt werden kann. Er stellte die Sonne als unabhängige Energiequelle dar, die uns im alltäglichen Leben kostenlos zur Verfügung steht und erklärte, in welchen Bereichen wir einen großen



Die Klasse probierte aus, was passiert wenn die Sonne aufgrund von Wolken oder Nebel nicht so stark auf die Solarplatten scheinen kann. Das Ergebnis: Der Propeller hörte auf sich zu drehen.

Nutzen aus der Sonnenenergie ziehen können.

Die Highlights an diesem Tag waren für die Kinder bestimmt das spielerische Ausprobieren mit unterschiedlichen Materialien im Bereich Sonnenenergie.

Hoch hinaus im Hochseilgarten



An einem sonnigen Samstag im Oktober besuchten wir den Hochseilgarten in Fulpmes.

Dort kletterten wir in den verschiedenen Parcours im Wald zuerst hoch hinaus, um dann mit dem Flying Fox wieder zu Boden zu gelangen. Mit diesem konnten wir von einem Baum zum anderen am Seil hängend schwingen. Das kostete manchen viel Überwindung, machte aber allen sehr viel Spaß und war das Highlight jeder Kletterroute.

„Mir hat am besten der Flying Fox übers Hausdach gefallen.“ – Matteo. Zwischendurch gönnten wir uns auch ein paar Pausen um zu jausnen und wieder Kraft zu tanken. Unser Guide Christoph war äußerst freundlich und begleitete uns abwechselnd in den schweren Parcours. Diese forderten viel Mut, Zusammenhalt und Geduld. „Mir gefällt die vierte rote Strecke besonders gut. Es hat mir vor allem total gut gefallen ins Netz zu springen. Das war ein krasser Adrenalinkick.“ – Anna.

Mit einem Lächeln im Gesicht resümierte Adrian diesen schönen Tag abschließend: „Ich finde es voll cool, dass wir alle zusammen einen Ausflug machen und dass wir dieses Ausflugsziel gewählt haben.“



Fotos: Sunnseitn

TERMINE

Weihnachtsparty Alle Jugendlichen sind herzlich zur Sunnseitn-Weihnachtsparty am Freitag 22. Dezember eingeladen! 16:30 bis 21 Uhr. Programm: Kleine Geschenke für die ersten 20 BesucherInnen, X-Mas-Tischfußball-Turnier mit tollen Preisen, Tortillas und Kekse.

Weihnachtspause Das Jugendzentrum hat in der Weihnachtswoche geschlossen und öffnet im neuen Jahr am Mittwoch 3. Jänner wieder seine Pforten!

Kontakt: www.sunnseitn-absam.at, Facebook: Sunnseitn Absam, Instagram: sunnseitn.absam



Übergabe des alten Tanklöschfahrzeuges an kroatische Feuerwehrkameraden

Eine schon langjährige Tradition stellt die Übergabe von ausrangierten Feuerwehrfahrzeugen an befreundete Wehren in Kroatien dar. Auch die Absamer Florianijünger machen da keine Ausnahme.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam

Vertreter der Feuerwehr DVD Jakšić bedankten sich bei Kommandant Bernhard Fischler, Bgm. Arno Guggenbichler und Koordinator Peter Logar für das TLF2000.

Nachdem im Oktober das neue TLF3000/200 in Betrieb genommen wurde, konnte das alte TLF2000 der Firma Rosenberger, das seit 1986 im Einsatz gestanden war, ausgemustert werden. Dank der hervorragenden Wartung und Instandhaltung durch die Absamer Wehr war dieses Löschfahr-

zeug aber immer noch in tadellosem Zustand. Daher entschied man sich auch, ganz in Tiroler Tradition, das Fahrzeug einer kroatischen Feuerwehr zu übergeben. Am 14. November traf dann eine Abordnung der Feuerwehr DVD Jakšić im Gerätehaus ein. Zuerst wurde natürlich sofort das Fahrzeug

besichtigt, dem dann eine Einschulung in die wichtigsten Funktionen des TLF folgte. Anschließend folgte eine ausführliche Besichtigung des Fuhrparks und des Gerätehauses durch die Kameraden aus Kroatien. Am späten Nachmittag dann wurde das Löschfahrzeug in Anwesenheit von Bgm. Arno Guggenbichler, Koordinator Peter Logar, Kommandant Bernhard Fischler und Kameraden der FFW Absam an die kroatische FFW-Delegation übergeben. Bürgermeister Guggenbichler wünschte den kroatischen Feuerwehrmännern viel Glück mit dem Fahrzeug bei ihren Einsätzen. "Vielen herzlichen Dank für das tolle Geschenk. Wir sind sehr dankbar und überwältigt von dieser Großzügigkeit.

Das Fahrzeug hat einen ganz besonderen Platz in unserem Fuhrpark," bedankten sich die kroatischen Feuerwehrleute.

Absamerin Judith Waldner bei den TyrolSkills zur Landessiegerin gekürt

Insgesamt 3.196 Lehrlinge des zweiten, dritten und vierten Lehrjahres haben sich heuer der Herausforderung der TyrolSkills Lehrlingswettbewerbe gestellt. In ganz Tirol haben rund 250 Wettbewerbe in über 65 Lehrberufen stattgefunden.

Dabei konnte die Absamerin Judith Waldner den Landes-sieg in der Kategorie Feinoptik erringen.

Im Rahmen einer feierlichen Gala im Congress Innsbruck, bei der mehr als 530 Gäste anwesend waren, wurden die Preise überreicht.

WK-Vizepräsident Martin Felder (links) und WK-Präsident Jürgen Boddenseer (rechts) sowie Dr. Gerd Schreiter / Swarovski Optik gratulierten Judith Waldner zur hervorragenden Leistung.



Foto: Die Fotografen



Kirchenchor Absam auf Besuch in Matrei in Osttirol

Im Oktober waren Chor und Orchester der Basilika Absam in Osttirol zu hören. Pfarrer Ferdinand Pittl, ehemals Kooperator in Absam, freute sich sehr über den Absamer Besuch in seiner großen Pfarrkirche in Matrei.

Die Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart wurde mit überaus großer Gastfreundschaft honoriert.

Erst nach einem Abstecher in das angrenzende Virgental und der anschließenden Heimfahrt über den winterlichen Felbertauern ging der Chorausflug, den sich die Sänger und Musikanten des Absamer Kirchenchores für ihr unermüdliches Wirken das ganze Jahr über redlich verdient haben, entspannt zu Ende.



Foto: Kirchenchor Absam

Törggelefahrt nach Villanders



Den herrlichen Oktober nützten auch die Absam Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen Törggelefahrt zur Partnergemeinde Villanders nach Südtirol.



Foto: Seniorenbund Absam

In Villanders angekommen, wartete bereits Franz Gasser, ein dorfkundiger Führer auf die Ausflügler. Ein steiler,

grob bepflasterter Weg führte zuerst zur gotischen Dorfkirche, die dem hl. Stephan geweiht ist. Ein besonderes

Schmuckstück ist auch der angrenzende Friedhof, der eine besondere Eigenheit aufweist. Die Stirnseiten der ausschließlich geschmiedeten Grabkreuze sind nämlich vom Grabhügel abgewandt aufgestellt. Warum dies so ist, weiß man jedoch nicht.

Nach diesem kulturellen Abstecher ging es dann zum Törggelen in den Sturmhof. Bei einem ausgezeichneten Essen mit Gerstelsuppe, Schlachtplatte, Kastanien und Krapfen verging die Zeit wie im Flug. Viel dazu beigetragen haben auch die beiden Musikanten, Klaus und Wolfi, mit ihren musikalischen „Leckerbissen“. Gestärkt und mit besten Erinnerungen versehen, trat man dann am späten Nachmittag die Rückreise an.



Der unentgeltliche Einsatz im Sinne der Gemeinschaft wird in Tirol seit Jahrzehnten groß geschrieben. Viele Menschen im Land nehmen sich die Zeit, für andere da zu sein und einen ganz persönlichen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten. Ohne dieses Engagement von Bürgerinnen und Bürger würde in zahlreichen Bereichen, wie Sport, Kultur, Gesundheit oder Pflege, vieles nicht funktionieren. Nicht umsonst werden daher jedes Jahr diese Ehrenamtlichen seitens des Landes vor den Vorhang geholt und geehrt.

FACTBOX

- In Österreich waren im Jahr 2016 rund 46 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren im Freiwilligenengagement tätig.
- Hochgerechnet bedeutet dies, dass sich rund 3,3 bis 3,5 Millionen Menschen der Freiwilligenarbeit verschreiben.
- Auch in Absam engagieren sich unzählige Menschen zum Wohle der Gesellschaft.

Freiwillig



Gemeinderat
Cattani Toaba

Retten, Helfen, Fördern! Mehr als drei Millionen Menschen in Österreich „arbeiten“ auch in ihrer Freizeit für unser aller Wohl. Ohne sie würde vieles in unserer Gesellschaft so nicht funktionieren. Ehrenamtlicher Dienst ist ein unverzichtbarer und unschätzbare Wert für uns alle. Sehr viele Freiwillige gibt es auch bei uns in Absam. Hier ist sogar ein noch größerer Schatz verborgen, der mehr als die sichtbare Freiwilligkeit mit Blaulicht und Uniform ausmacht: Eine Befragung aller Absamer Vereine ergab, dass über 50.000 Stunden pro Jahr für ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet werden! Es sind die vielen Stunden, die von hoch engagierten FunktionärInnen regelmäßig und selbstverständlich für die Allgemeinheit erbracht werden. Sie alle verrichten ehrenamtliche Tätigkeiten in ihrer Freizeit für die Jugend, für ältere Mitmenschen, für Sicherheit und breite Freizeitangebote. Ambitionierte Frauen und Männer, aber auch viele Mädchen und Burschen bringen sich ein. Sie alle leisten einen überaus wertvollen Beitrag für ein gutes Miteinander. Die Gemeinde Absam ist besonders dankbar und stolz auf ihre Freiwilligen. Sehr gerne unterstützen wir das Ehrenamt im Einklang mit allen politischen Fraktionen im Gemeinderat.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige



Gemeinderat
Michael Unterweger

Liebe Absamerinnen und Absamer!
Wir erleben täglich und oft nicht sichtbares, großes Engagement von ehrenamtlich tätigen AbsamerInnen aller Generationen: Jungbauern kümmern sich regelmäßig um alte Menschen, Matschgerer und Plattler engagieren sich in Jugendarbeit und Kirche, die vielen anderen Musik- und Kulturvereine erfreuen uns mit deren Darbietungen, Pensionisten versorgen täglich mit „Essen auf Rädern“ dutzende Hilfsbedürftige, Sportvereine kümmern sich um körperliche Fitness, die Feuerwehr sorgt für Sicherheit und so weiter. Vieles würde in Absam nicht ohne sie funktionieren. Wir brauchen Menschen, die Verantwortung für eine lebenswerte Gesellschaft übernehmen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, diese Solidarität mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern. Wir unterstützen dabei u.a. das Vorhaben auf Bundesebene für ein „Ehrenamt-Gütesiegel“, wo Freiwilligenarbeit behördlich zertifiziert und anerkannt wird. Am 5. Dezember war zur Würdigung der Freiwilligenarbeit internationaler Tag des Ehrenamts – wir danken unseren „Helden des Alltags“ auch an den 364 restlichen Tagen des Jahres für deren großen Beitrag für ein lebenswertes Absam.

WIR ABSAMER

genarbeit



Gemeindevorstand
Philipp Gaugl, BA

„Gemeinschaft ist nicht die Summe der Interessen, sondern die Summe an Hingabe.“ Dieses Zitat von Antoine de Saint-Exupery verdeutlicht den Wert der Hingabe für das Gemeinwohl und somit den Wert der Freiwilligenarbeit, welche in 2 Bereiche unterteilt wird: die formelle Freiwilligenarbeit (Engagement in den zahlreichen Vereinen und Organisationen) und die informelle Freiwilligenarbeit (Leistungen ohne einem Verein anzugehören). Für die Gemeinde wäre es schlichtweg nicht zu stemmen, müsste das Freiwilligenengagement abgegolten werden. Dies lässt sich auch eindrucksvoll anhand einer vom MCI erstellten Studie belegen: allein die Wertschöpfung, welche Vereine in Tirol erbringen, liegt bei rund 1,3 Mrd. Euro pro Jahr. Absam ist ein Paradebeispiel für freiwilliges Engagement. Sowohl im formellen- als auch im informellen Sektor leisten viele Absamerinnen und Absamer tagtäglich unentgeltlich einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft. Diesen Menschen gebührt unser größter Dank. Liebe Absamerinnen und Absamer, im Namen von „Zuka – Zukunft Absam“ wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie alles Gute für 2018!



Gemeinderätin
Nicole Oberdanner

Spricht man von Freiwilligenarbeit - dem Ehrenamt - dann denken viele von uns an Organisationen wie Rettung, Feuerwehr, Alpenverein, Bergrettung und die verschiedenen Vereine in Absam. Die Bedeutsamkeit und der Einsatz dieser Menschen, die sich unentgeltlich, unbürokratisch und selbstlos für die Allgemeinheit einsetzen, kann nicht genug geachtet und bedankt werden. Der Einsatz beim Brand am Hochmahdkopf ist ein Beispiel, das uns noch in lebendiger Erinnerung ist. Daneben gibt es auch den weniger öffentlich sichtbaren Einsatz, der es selten in die Medien schafft und für den es keine Ehrungen und Erinnerungstafeln gibt. Denken wir an den Einsatz von unzähligen Frauen und einigen Männern, die Kinder, kranke Partner/innen und alte Menschen pflegen und betreuen. Nachbarschaftshilfe, aber auch der ganz alltägliche umsichtige Einsatz im Sinne eines wertschätzenden Umgangs miteinander, macht unser aller Leben reicher und friedvoller. Allein das Aufheben von sorglos weggeworfenem Müll macht unseren Ort lebenswerter. Dafür sagen wir allen von Herzen Danke. Wir, Absamer Grünen wünschen allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.



Gemeinderat
Gabriel Neururer

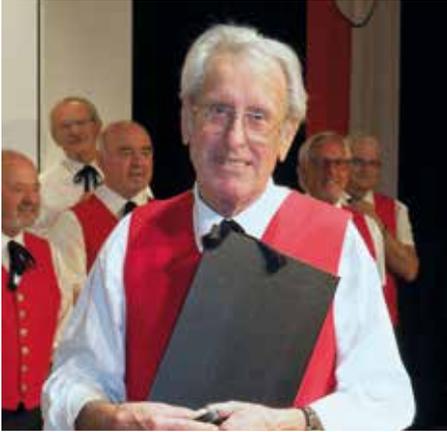
Freiwillige zu finden ist nicht immer leicht. Dennoch sind österreichweit fast 46% der Bevölkerung ab 15 Jahren bei Freiwilligenarbeit aktiv. Das sind Jährlich unzählige Stunden die unbezahlt und freiwillig geleistet werden. Auch bei uns im Dorf engagieren sich unzählige Menschen bei Vereinen und im freiwilligen Dienst. Besonders wichtig ist eine starke, einsatzfähige und gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehr die der ganzen Gemeinde das ganze Jahr über rund um die Uhr zur Seite steht. Unvorstellbar wenn es nicht genügend Freiwillige dafür gebe. Aber auch all die Vereine die genug in Absam leisten und noch dazu enorm viel in die Jugendarbeit stecken, damit unsere Kinder gut aufgehoben sind. Sie lernen den sozialen Kontakt mit den Mitmenschen, haben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung oder leben einfach den Sport sowie Brauchtum und dergleichen aus. Mögen Sie alle weiterhin mit großem Ehrgeiz dabei sein. Diesen fleißigen Helfern gehört einfach ein großer Dank ausgesprochen und weiterhin viel Freude bei Ihren Tätigkeiten!



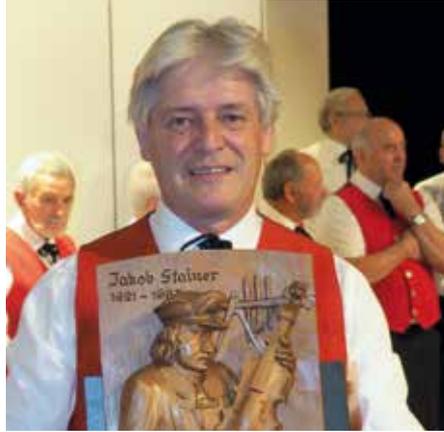


Jakob-Stainer- Chor ehrt langjährige Mitglieder

Im feierlichen Rahmen des Veranstaltungszentrums KiWi wurden im Oktober verdiente Jubilare des „Jakob-Stainer-Chor Absam“ für ihre langjährige Chorzugehörigkeit geehrt.



Edmund Walch: Seit 30 Jahren Mitglied



25 Jahre beim Chor: Ing. Klaus Holzhammer



40 Jahre Mitgliedschaft: Reinhold Kahles

Seit nunmehr 25 Jahren gehört Klaus Holzhammer dem Chor als 2. Bass an. Dafür wurde er mit einer Urkunde vom Tiroler Sängerbund und der Stainerbüste beschenkt. Neben seiner Funktion als Obmann-Stellvertreter ist er noch mit der chorinternen Formation „Klaus und seine Freunde“ musikalisch aktiv. Chronist und Schriftführer Edmund Walch (2. Tenor) hält dem

Chor seit 30 Jahren die Treue. Dafür erhielt er ebenfalls eine Urkunde des Tiroler Sängerbundes und für jedes Jahrzehnt seiner Zugehörigkeit einen hochprozentigen „Gruß“. Reinhold Kahles kann man wohl als „Chor-Urgestein“ bezeichnen. Seit 1977, also seit 40 Jahren, ist er fixer Bestandteil des 1. Tenores. Die Urkunde des Sängerbundes und

ein Gutschein wurden ihm für diese Vereinstreue überreicht. In Abwesenheit wurde auch Alfons Ebster geehrt. Dem „Alt-Sänger“ wird im privaten Rahmen die Urkunde des TSB für besondere Verdienste und das große goldene Ehrenzeichen mit Kranz überreicht werden. Alfons ist seit unglaublichen 60 (!) Jahren Mitglied des Jakob-Stainer-Chor Absam.

Fotos: Jakob-Stainer-Chor

Vinzenzgemeinschaft Absam: Martiniumzug und Wallfahrt



Wie schon seit vielen Jahren sorgt die Vinzenzgemeinschaft Absam für die Bewirtung der Kinder und Erwachsenen beim Martiniumzug mit selbst gemachten Köstlichkeiten und Getränken.

Der Erlös aus dem Verkauf, sowie natürlich die freiwilligen Spenden, ermöglichen es dann, in Not geratenen Absamerinnen und Absamern unbürokratisch Hilfe anzubieten. Daher noch einmal herzlicher Dank an alle, die beim Umzug der Kindergärten Absam-Dorf und Absam-Eichat ihren Beitrag geleistet haben.

Gemeinsame Wallfahrt

Am 7. Oktober 2017 fand die gemeinsame Wallfahrt der Vinzenzgemeinschaften Nord- und Südtirols mit über 400 Teilnehmern nach Absam statt, die von der Absamer Gemeinschaft mitorganisiert wurde. Das während des Festgottesdienstes gesammelte Geld wurde einer Absamer Mutter zur Unterstützung einer Therapie für ihr krankes Kind zur Verfügung gestellt.



Foto: Vinzenzgemeinschaft Absam



Tirol ist ein Land der Freiwilligen

109 freiwillig Engagierte wurden beim „Tag des Ehrenamtes“ im Bezirk Innsbruck Land Ost ausgezeichnet.



Foto: Land Tirol

Die Ausgezeichneten von Absam. v.l.n.r.: Bürgermeister Arno Guggenbichler, Alois Mayr, Gerold Halbgebauer, LR Mag. Johannes Tratter, LRⁱⁿ Christine Baur, Anna Maria Luise Tirlir, BH-Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz, Marianne Pertinger, Klaus Seiwald, LH Günther Platter, Brigitte Lobenwein, Josef Spötl. Entschuldigt war Matthias Fischler, langjähriger Kapellmeister der Bürgermusik Absam.

Ehrenamtlich Engagierte aus dem Bezirk Innsbruck Land Ost wurden kürzlich im Veranstaltungszentrum KiWi in Absam von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. „Die ehrenamtliche Tätigkeit liegt den Tirolerinnen und Tirolern im Blut. Wir sind ein Land der Freiwilligen. Ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich jenseits der Wettbewerbs- und Leistungsgesellschaft engagieren, würden Bereiche wie das Sozial- oder Kulturwesen kaum funktionieren. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft“, zollte LH Platter den 109 geehrten Personen höchste Anerkennung. Mit der Ehrung soll auch die Vorbildwirkung von ehrenamtlich Tätigen

hervorgehoben werden, um weitere TirolerInnen für die Freiwilligenarbeit zu begeistern.

Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold

Bei den „Tagen des Ehrenamtes“, die 2017 in jedem Bezirk stattfinden, sind BürgermeisterInnen im Vorfeld dazu eingeladen, äußerst engagierte, ehrenamtlich tätige BürgerInnen für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Die ausgewählten Gemeindemitglieder werden dann im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet.

Kostenlose Christbaumentsorgung durch die Gemeinde Absam

Die Abholaktion für ausgediente Christbäume erfolgt am Freitag, 12. Jänner 2018

Die ausgedienten Christbäume müssen komplett abgeräumt sein, es darf weder Lametta noch sonstiger Christbaumschmuck am Baum hängen, sonst kann der Christbaum von der Gemeinde Absam nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Christbäume sind am Freitag, 12. Jänner 2018 ab 06.00 Uhr am öffentlichen Gut zur Abholung bereitzustellen!

Hinweis: Die Abholaktion findet nur am 12. Jänner 2018 statt!

Die sauber abgeräumten Christbäume können aber auch während der Öffnungszeiten am Recyclinghof Absam kostenlos abgegeben werden.



Hockey Cup 2017 des Hobby und Freizeit Club Absam

Am Nationalfeiertag veranstaltete der Hobby und Freizeit Club Absam den 1. Hockey Cup in der Ice Sport Arena Telfs. Diese Premiere entpuppte sich als eine rundum perfekt organisierte Veranstaltung.



Foto: HFC Absam

Neben der Heimmannschaft aus Absam nahmen die Hockey Masters, Riserva 08 sowie die Tyrolean Ice Kings daran teil. Die vier Mannschaften matchten sich dabei in einem Hin und Rückspiel, wobei alle Teams mit höchstem Einsatz bei der Sache waren. Die Zuseher bekamen spannende Partien mit knappen Resultaten, tollen sportlichen Leistungen und packende Szenen zu sehen.

Finalsieg

Die Cracks des HFC schafften es ins Finale und konnten

dann auch den Turniersieg und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Dennoch waren sich alle einig, dass es nicht nur um den Sieg geht. Ganz nach dem Motto „I never lose - I am learning“ – „Ich verliere nie, ich lerne“, das zählt nämlich mehr als jeder Sieg.

Der HFC möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Fans, den Spielern, dem Eismeister Alex, Trainer- und Betreuerstab sowie vor bei den zwei charmanten Turnierleitern Manuel und Hannes sowie Maria, Nicole und Daniel hinter der Bar bedanken.

Kostenlose elektronische Zustellung von Schriftstücken



Seit Kurzem können Absamerinnen und Absamer gewisse Schriftstücke der Gemeinde auch in elektronischer Form erhalten. In einer ersten Phase gilt dies einmal für Vorschreibungen und Grundsteuerbescheide.

Die Bürger erhalten so Rechnungen, Vorschreibungen usw. per Email und können diese dann ausdrucken oder auch abspeichern.

verpasste Sendung mehr, kein umständliches Abholen beim Postamt oder Postpartner.

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt. Um diesen Dienst zu nutzen, muss man sich nur bei der Gemeinde registrieren.

Abwicklung

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken. Sie gelangen dann zur Übersicht der zugestellten Dokumente, die Sie dann öffnen und herunterladen können. Das Dokument selbst wird dann nach 90 Tagen aus dem Versandsystem gelöscht.

Dazu genügt es, ein dementsprechendes Mail an buchhaltung@absam.at oder lohn@absam.at senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht. Diese e-Zustellung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung,...) via Registered Mail bedeutet keine



Gelungenes Herbstkonzert der Bürgermusik Kapelle Absam

Am Samstag, den 28. Oktober 2017 fand das Herbstkonzert der Bürgermusik Kapelle Absam, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Werner Kreidl und Obmann Benjamin Willard, statt.



Ausgezeichnet für 65 Jahre Mitgliedschaft: Josef Strasser (mitte) mit Kapellmeister Werner Kreidl (links) und Obmann Benjamin Willard (rechts)

Da Kapellmeister Werner Kreidl in diesem Jahr das Herbstkonzert erstmalig dirigierte, wollte er sich anhand von ausgewählten Musikstücken musikalisch vorstellen. Das Konzert wurde im ersten Teil konzertanter Musik und im zweiten Teil gehobener Unterhaltungsmusik gewidmet. Durch das Programm führte Andreas Liebl. Dabei waren einige Solisten aus den eigenen Reihen zu hören. Es wurden Werke von Florian Bramböck, Tilman Susato, Andrew Loyd Webber, sowie ein Konzertstück für Klavier und Orchester anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Anton Erich Kratz aufgeführt. Zudem fand am 31. Oktober 2017 im

Studio 3 des ORF ein „Kratz-Abend“ in Kooperation mit der Musik Kapelle Steinach statt. In weiterer Folge wurde Josef Strasser im Rahmen des Herbstkonzertes zu 65 Jahren Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Adventszeit der Bürgermusik Absam

Die Bürgermusik Kapelle Absam lädt recht herzlich zur Christbaumfeier mit anschließender Versteigerung ein. Diese findet am Samstag, den 9. Dezember 2017 im VZ KiWi statt.

Mit ausgewählten Stücken soll vorweihnachtliche Stimmung verbreitet werden. Der Erlös der Versteigerung kommt der gesamten Musik zugute, denn jedes Jahr müssen neue JungmusikantInnen mit Instrumenten und Trachten ausgestattet oder alte Instrumente repariert und Noten gekauft werden. Im Vorfeld der Versteigerung werden bereits Mitglieder der Bürgermusik im gesamten Ortsgebiet unterwegs sein, um „Bestln“ und Spenden dafür zu sammeln. Als Dankeschön für Ihre Spenden und die Unterstützung im vergangene Jahr sind am 15. und 16. Dezember 2017 Adventliederbläser unterwegs und sorgen für stimmungsvolle und besinnliche Augenblicke in der Adventszeit.

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
 telefon: 0650 2218527



“Wiederbelebte” Haller Neujahrsentschuldigungskarte gilt auch für Absam

Der in Hall vor 182 Jahren eingeführte Brauch einer Neujahrsentschuldigungskarte – statt persönlicher Wünsche zum Jahreswechsel vom Telfer Arzt Dr. Aloys Weißenbach “erfunden” – wird nach achtjähriger Pause nun vom Lambichler-Sozialfonds weitergeführt.



Foto: Peter Seebler

Künstler Manuel Schmid mit der Neujahrsentschuldigungskarte 2018

Diesen hat die Männer-MK zum Gedenken an den unvergessenen Seelsorger und Pionier der Jugendsozialarbeit Josef Lambichler (1883 - 1956) gegründet.

Als Motiv für die um 100 Euro erhältliche 2018er-Karte der Gemeinden Hall, Mils, Absam und Thaur wählte der Schönerger Künstler Manuel Schmid daher Kooperator Lambichler inmitten von “Lausbuben und Mad’ln”. Der Spenden-Erlös geht ohne Abzüge je zur Hälfte an die örtlichen Vinzenzvereine und an die Sozialprojekte der Stiftung “Concordia” für Kinder in Bulgarien, Rumänien und Moldawien von Jesuiten-Rektor Markus Inama..

Da jede Absamer Spende an den Absamer Vinzenzverein geht, sollten die Erwerber der Neujahrsentschuldigungskarte (u.a. beim Tourismusverband Hall-Wattens und in der Apotheke Absam bzw. online über www.neujahr.tirol) ihren Wohnort angeben.

120 Jahre Alpine Gesellschaft Halltaler

Am 3. November 2017 feierte der 1897 gegründete Bergsportverein „Alpine Gesellschaft Halltaler“ sein 120-jähriges Bestandsjubiläum.

Obmann Albin Weber durfte neben den „Halltalern“ auch Mitglieder der befreundeten Vereine Alpensöhne, Buchtaler und Schafeler willkommen heißen.

Eine Bilderschau über die Jahrzehnte der Vereinsgeschichte zeigte eine Auswahl der gemachten Bergtouren, über die Errichtung und Einweihung der neuen Hütte im Jahr 1969 und nicht zuletzt über das kameradschaftliche Beisammensein als wesentliches Element des Vereinslebens.



Die Alpine Gesellschaft Halltaler mit dem Vereinswappen.

Foto: Andrea Weber



Gesundheitstipp

Adventzeit und Vorsätze

Wir lesen so viel über gesunde Ernährung und auch der Hausarzt ermahnt uns, gesünder zu essen, denn das Gewicht ist gestiegen und wir klagen über Müdigkeit.

Man nimmt sich also vor, mehr Obst und Gemüse, sowie weniger Süßes zu essen. Doch leider, der Advent steht vor der Tür und damit verbunden natürlich Unmengen an Keksen. Nun stehen wir vor einem Dilemma. Apfelmus statt Vanillekipfeln, Karottenrohkost statt Zelten mit Butter, Apfel-Zimt-Tee statt Glühwein (der Tee natürlich ungezuckert – versteht sich). Oje!! Wer es in dieser besinnlichen, aromatisch duftenden Zeit schafft, seinen Schweinehund im Griff zu behalten, hat einen sehr starken Willen.

Doch man muss nicht immer nur in Extremen denken, sondern kann auch Kompromisse eingehen. Keineswegs darf man jedoch kapitulieren, ganz nach dem Motto „Jetzt habe ich eh schon gesündigt und jetzt ist eh schon alles egal. Vielmehr sollte man sich zugetehen, dass es immer wieder Zeiten gibt, wo strenge Vorsätze gelockert werden müssen, allerdings mit Maß und Ziel.

Wenn ich es bisher immer geliebt habe, Kekse zu backen, für die Familie, als Geschenk und natürlich für einen selbst, macht es keinen Sinn, darauf zu verzichten. Besser ist es, weiterhin zu backen. Vielleicht ein/zwei Vollwertkekse miteinplanen, kleinere Mengen backen aber der Hauptvorsatz sollte lauten: nicht nebenbei naschen! Den Keksteller nicht so platzieren, dass man tagsüber immer wieder zugreift. Sondern bewusst und einmal am Tag die Kekse genießen: als Nachtisch nach dem Mittagessen, am Nachmittag zum Kaffee. Beim Keks ruhig einmal abbeißen, man muss nicht gleich das ganze Keks hineinstecken.

Bin ich über die Feiertage bei der Familie oder Freunden eingeladen und ich weiß, welche guten Sachen es dort geben wird, macht es keinen Sinn, sich zu kasteien und nicht mitzuessen. Die Familie isst den Festtagsschmaus und selbst wählt man den gemischten Salat oder die Gemüseplatte. Wie freudlos! Richtig ist: Ich weiß ja



Foto: Archiv Werbematerial

über das tolle Essen Bescheid und kann rundherum toll planen. Bin ich zu Weihnachten eingeladen, so kann ich ja das Frühstück gesund gestalten, mit Vollkorn, Obst und/oder Gemüse, und auch das Abendessen plane ich ja wieder selbst. Da muss es ja nicht eine Wurstsemmel sein, da passt dann vielleicht eine Gemüsesuppe. Vorsätze sind gut, aber geplante Ausnahmen gehören unbedingt dazu! Ich wünsche eine schöne, besinnliche, wohlriechende, keksgenießende Adventzeit!

*Liebe Grüße
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin*



**WIR WÜNSCHEN
GANZ SCHÖN
FROHE WEIHNACHTEN**

josko
FENSTER & TÜREN

TISCHLEREI GARZANER GMBH
Krippstr. 27, 6067 Absam
Fon 05223.57120
astrid@garzaner.at



Vereinsmeister bei der Schützengilde Absam

Den Abschluss der Sommersaison bildete wie immer die Gildemeisterschaft. Erfreulicherweise konnte diesmal wieder ein Geburtstagsschießen zweier Mitglieder damit verbunden werden.



Übergabe vom „Vorjahreskönig“ Kurt Kager und neuen Schützenkönig Daniel Federspiel (v.l.)

Sandra Laimgruber und Hannes Mayr feierten in diesem Jahr ihren 50iger und spendierten eine Schützenscheibe mit den dazugehörigen Preisen. Bei den Freischützen holte sich Joachim Steinlechner den Vereinsmeistertitel. Die Klasse stehend aufgelegt gewann Claudia Schafferer, die Klasse liegend/sitzend gewann Brigitte Federspiel und beide Damen



Fotos: Schützengilde Absam

Aufgelegt stehend Meiser Claudia Schafferer, Gildemeister Joachim Steinlechner, Aufgelegt liegend/sitzend Meister Brigitte Federspiel (v.l.)

holten sich somit den Vereinsmeistertitel. Insgesamt nahmen 52 Mitglieder teil, davon waren erfreulicherweise 14 Jungschützen am Start. Neuer Schützenkönig wurde Daniel Federspiel. Ihm zur Seite stehen marschieren im kommenden Jahr bei den Prozessionen als erster Prinz Benno Pohl und als zweiter Prinz Armin Brüstle.



Warten auf das Christkind

Um den Absamer Kindern die Wartezeit auf das Christkind auch heuer wieder ein wenig zu verkürzen, organisiert die Jungbauernschaft Absam am 24. Dezember einen Bastel- und Spielenachmittag.

Für eine gemütliche und besinnliche Stimmung ist gesorgt und wir hoffen, dass viele Kinder dabei sein werden um sich mit uns auf den Heiligen Abend einzustimmen.

Anmeldung bei Stefan Tirlir (0699/19286607) bis spätestens 20.12.2017.

Ort: Feuerwehrhaus Absam
Uhrzeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Auf einen netten Nachmittag freut sich die JB/LJ Absam.

Wir bitten darum keine Kinder unter 3 Jahren anzumelden!

hallo Familien:

Großer Familienfasching
am 20. 1. 2018 von 14.30 - 17.00 Uhr
im Pfarrsaal Absam-Eichtat



Wir freuen uns auf euer Kommen!
Das Team des Familienverbandes Absam mit dem Spielbus der KJS

Eintritt: freiwillige Spenden





Tanzen ohne Vorurteile

200 Tanzfreunde mit und ohne Behinderungen folgten der Einladung der Lebenshilfe Absam



Fotos: Lebenshilfe Tirol



Miteinander statt nebeneinander: Jung und Alt, besuchten das Tanzfest der Lebenshilfe - und keiner sprach von Behinderung (Harald Jäger, GR Stefan Strasser, LRⁱⁿ Christine Baur, Erich Hofer, Arthur Bacher und Ellen Mayr-Vons)

Tradition und Moderne: die Völser Plattler sprengen mit ihrem Musikmix alles Bekannte

Tanzfreunde von Nah und Fern besuchten am 22. Oktober in Absam das „Tanzfest für alle“. Zur Musik der Little Dix Band, DJ Lupo und der Rockband Philadelphia wagten sich Jung und Alt aufs Parkett und genoss die Gelegenheit zum „shaken“.

Lebenshilfe-Vereins Innsbruck Land Süd – freut sich über die gute Stimmung unter den Gästen und erinnert „Die Lebenshilfe hat hier vor 40 Jahren begonnen und den ersten inklusiven Kindergarten eröffnet (Integrationskindergarten 1989). Heute setzen wir uns ein, dass Erwachsene am Leben in den Städten und Gemeinden teilhaben können und ihre Wünsche gehört werden.“ Lob erhält Mayr-Vons auch vom Absamer Gemeinderat Stefan Strasser.

Er würdigt ihren unermüdlichen Einsatz und das gute Miteinander in der Gemeinde: „Solche Veranstaltungen sind eine Bereicherung für ein gemeinsames Dorfleben.“

Auch Landesrätin Christine Baur tanzte mit und zeigte sich beeindruckt von dem Miteinander ohne Barrieren. Gastgeberin Ellen Mayr-Vons – Obfrau des

Ganz herzlich bedanken möchte sich Ellen Mayr-Vons bei den Jugendlichen des Jugendtreff Absam "Sunnseitn", welche nicht nur für die Tischdekoration sorgten, sondern sich auch bei der Tombola engagierten.

Raiffeisenbank Absam

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.rbabsam.at



50 Jahre Sprungschanze Absam

Seit bereits einem halben Jahrhundert gibt es nun schon die Sprungschanze Absam. Dies ist Anlass genug, diese wichtige Sporteinrichtung am 30. Dezember entsprechend zu feiern.

Die Ing.-Arnold-Schanze K70 in Absam bei Innsbruck wurde 1967 für die im Februar 1968 in Innsbruck stattfindende Winter-Universiade errichtet. Der Rekord auf der Schanze lag bei 72,5 m, gesprungen von Alfred Pungg. Zur gleichen Zeit wurde daneben auch die Bettelwurfschanze gebaut und 1970 folgte noch eine kleine Kinderschanze.

Mehrere Umbauten

2000 wurde dann der gesamte Schanzenkomplex renoviert und zwei Jahre später zusätzlich noch die K30-Schanze errichtet. 2006/2007 wurde eine weitere größere Umbaumaßnahme durchgeführt und die K70 wurde zur HS84 / K76-Schanze umgebaut, nun heißt sie FISU-Schanze. Aufgrund von Problemen mit dem Aufsprung-Profil hat die neue K76 aber kein FIS-Zertifikat erhalten und so mussten im August 2008 noch einmal die Bagger anrücken. Nun haben die FISU- und Bettelwurf-Schanzen die K-Punkte K63, K40, K19 und K15.

Seit dem Winter 2016/17 gibt es jetzt auch Flutlicht. Die Beschneiungsanlage wurde ebenfalls auf den neuesten Stand der Technik gebracht, damit die Springer von morgen gute Trainingsbedingungen vorfinden.

Jubiläumsfeier

Am Samstag, 30. Dezember, wird das 50-jährige Bestehen der Sprungschanze im Rahmen eines ÖSV-Schispringens für Damen und Herren auf der 70m Schanze gefeiert.



ZEITPLAN

12:00 Uhr	Start des Probedurchgangs
13:00 Uhr	Start des Wettkampfs
ca. 15:00 Uhr	Siegerehrung und Festakt
17:00 Uhr	Übertragung des Springens aus Oberstdorf <i>in der Pause Flutlichtspringen unserer „Nachwuchshupta“</i> <i>Fortsetzung des Springens aus Oberstdorf</i>
anschließend	Party mit der Band „Primetime“



BETTELWURF TROPHY

VIDEOWALL
VIDEOTEAM
PUBLIC VIEWING
FLUTLICHT
4 SCHANZEN TOURNEE
LIVE AUS OBERSTDORF

BEGINN: 13:00 UHR
SPRINGEN 70M SCHANZE

FESTAKT: 15:00 UHR
4 SCHANZEN TOURNEE
LIVE AUS OBERSTDORF

SCHÜLERSPRINGEN: 16:30
2. DURCHGANG OBERSTDORF
ANSCHL. APRÉS SKI PARTY MIT PRIMETIME

30. DEZ | 50 JAHRE SPRUNGSCHANZE ABSAM

VETTORI
Nordic Team ABSAM

TC Absam blickt auf drei erfolgreiche Jahrzehnte zurück

Ende Oktober jährte sich die Gründung des Tennisclubs Absam zum 30. Mal. Nach einem beschwerlichen Start kann die Tennisfamilie auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken.



Die Gründungsmitglieder des Tennisclub Absam v.l.n.r.: Manfred Kirchmair, Heinz Baur, Günter Lung (†), Alois Mayr, Walter Schindl, Helmut Kröss



Das „Holzhüttl“, erstes Clubhaus des Tennisclub Absam



Das neue Clubhaus entsteht

Als gegen Ende der 80er-Jahre in der Gemeinde der Wunsch nach einer eigenen Tennisanlage groß wurde, formierten sich am 22. Oktober 1987 sechs Proponenten und gründeten den Klub. Unter der Ägide des ersten Obmanns Helmut Kröss fanden sich mehr als 200 Interessierte, die damals mit der Zahlung von 100 Schillingen eine Gründung inklusive Errichtung einer Tennisanlage unterstützten. Trotz auch negativer Querschüsse wurde das Vorhaben Tennisplatz verwirklicht und am 10. Juli 1991 von Vizebürgermeister Michael Mayr die Schlüssel an Obmann Kröss übergeben. Das kleine, aber feine Clubhaus wurde im Laufe der ersten Jahre (meist in Eigenregie) erweitert. Eine große Markise lud im Sommer bei Schlechtwetter zum Verweilen im Freien ein und die erst später installierten Duschen boten einen

angemessenen Komfort und ersparten den verschwitzten Tennisspielerinnen und Tennisspieler den Weg zu den Kabinen des Fußballplatzes. Die Feste bei Meisterschaften, Vereinsvergleichskämpfen oder Jubiläen hinterließen aber schon damals einen bleibenden Eindruck. Die Absamer Tennisfamilie war stets eine eingeschworene Gemeinschaft, die am selben Strang zog. Mit der neuen Tennisanlage startete der TC Absam im September 2003 in eine neue Ära, zumal sich der Klub auch sportlich mit der Teilnahme an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften öffnete. Jährlich wird unser „Schmuckstück“ am Gspredachweg von den gegnerischen Vereinen gelobt und geschätzt. Und auch sportlich können sich die Leistungen der TCA-Teams sehen lassen. Neben mehreren Mannschafts-Meistertiteln und Gesamtsiegen beim

alljährlichen Regionsturnier hat der TCA unter anderem mehrere Gewinner bei den Haller Stadtmeisterschaften hervorgebracht. Der Dank für drei erfolgreiche Jahrzehnte gilt in erster Linie allen Mitgliedern, ganz besonders aber der Gemeinde Absam für die tatkräftige Unterstützung und den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, ohne die der Verein nicht in dieser Form existieren könnte. „Die Kontinuität des Tennisclubs mit den bisherigen drei Obmännern Helmut Kröss, Erwin Mayerl und Walter Schindl ist nur ein Indiz für den Erfolg“, brachte es Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler auf den Punkt. Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass der Zuspruch zur gelben Filzkugel ungebrochen bleibt und die heute zahlreichen Kinder und Jugendlichen den Grundstein für 30 weitere erfolgreiche Jahre am Absamer Tennisplatz bilden.



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

DEZEMBER			JÄNNER		
15 FR 4	22 FR 5	29 FR 1	01 MO 3	08 MO 4	
16 SA 5	23 SA 1	30 SA 2	02 DI 4	09 DI 5	
17 SO 1	24 SO 7	31 SO 6	03 MI 7	10 MI 6	
18 MO 2	25 MO 2		04 DO 5	11 DO 1	
19 DI 3	26 DI 3		05 FR 1	12 FR 2	
20 MI 4	27 MI 4		06 SA 2	13 SA 7	
21 DO 6	28 DO 5		07 SO 3	14 SO 3	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Brille, Schlüssel, Stofftier, div. Bekleidung, Mountainbike

Geburten

Hofer Elisa	Willard Moritz
Majic Daniel-Marco	Lechner Lukas
Pircher Luis	Fitz-Höfer Jakob
Zechel Simon	Djurin Raphael

Unsere Verstorbenen

Jeran Eva
Mair Franz
Fischler Elisabeth

Vinzengemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.12. FRE** **MR DR. DENGK CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.12. SAM** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 10.12. SON** **DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.12. SAM** **MR DR. DENGK CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.12. SON** **DR. HAFFNER RUDOLF**
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.12. SAM** **DR. JANOVSKY ULRICH**
6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.12. SON** **MR DR. JUD GERTRUD**
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.12. MON** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.12. DIE** **DR. PLATZER CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10